

Das Jobcenter Kreis Unna informiert

Jobcenter und gesetzliche Krankenkassen fördern Beschäftigungsfähigkeit Arbeitsloser

Das Jobcenter des Kreises Unna kooperiert ab sofort mit den gesetzlichen Krankenkassen im Kreis. Im Fokus des Modellprojektes „Verknüpfung von Maßnahmen der Arbeits- und Gesundheitsförderung“ steht die Verbesserung der Gesundheitsorientierung und Gesundheitsförderung für Leistungsempfängerinnen und -empfänger von ALG II.

Kreis Unna, 5.11.2014. Heute unterzeichneten die Vertreter der gesetzlichen Krankenkassenverbände NRW und Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters in Unna, die entsprechende Kooperationsvereinbarung. „Ziel unserer Zusammenarbeit ist die Gesundheitskompetenz unserer Kunden zu fördern. Damit erhalten und verbessern wir die Beschäftigungs- und Leistungsfähigkeit als Voraussetzung für ihre Eingliederung in Erwerbstätigkeit.“

Ein erster Baustein dieser Kooperation bildet die Schulung der Vermittlungsfachkräfte des Jobcenters. Sie werden für die besonderen Bedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen der Gesundheitsförderung bei Langzeitarbeitslosen sensibilisiert. Sie können dann die teilnehmenden Bewerber in einem ersten Beratungsgespräch über Themen wie Stressabbau durch Bewegung im Alltag, gesunde Ernährung und Kommunikationsstrategien informieren.

„Mit dem speziell für Arbeitslose entwickelten Präventionskurs der Krankenkassen „Stressfaktor Arbeitslosigkeit und keiner kann's glauben“ werden die besonderen Belastungen dieser Zielgruppe berücksichtigt. Insbesondere lang anhaltende Arbeitslosigkeit ist für die Betroffenen ein erheblicher Stressfaktor. Ziele dieses Präventionskurses sind: Die individuelle Stressbewältigung zu verbessern, über die Themen Bewegung, Ernährung, Sucht zu informieren, eigene Potentiale (wieder-) zu entdecken und zu nutzen“, sagen Dagmar Fraune von der IKK classic und Holger Russ von der NOVITAS BKK, die die Federführung für die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen.

Weitere Präventionsangebote können gemeinsam mit allen Beteiligten bedarfs- und zielorientiert entwickelt werden. „Durch regionale Netzwerkarbeit möchten wir Langzeitarbeitslosen den Zugang zu weitergehenden Angeboten erleichtern“, sind sich alle Partner einig. Die Kooperation im Kreis Unna bildet eine von sechs modellhaften Erprobungen bundesweit und ist zunächst auf zwei Jahre angelegt.

Hintergrund

- Das Modellprojekt ermöglicht die erste intensive Zusammenarbeit zwischen Jobcenter und gesetzlichen Krankenkassen.
- Kooperationspartner sind neben dem Jobcenter: AOK NordWest, BKK Landesverband NORDWEST, BIG direkt gesund, IKK classic, Knappschaft, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek).
- Die Federführung haben die NOVITAS BKK und die IKK classic.
- Weitere Modellregionen sind: Nürnberg, Berlin: Bezirk Marzahn-Hellersdorf, Landkreis Limburg-Weilburg, Mecklenburger Seenplatte Nord und Vogtlandkreis.
- Die Erfahrungen werden im Rahmen eines wissenschaftlichen Forschungsauftrags evaluiert.
- Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in einem nächsten Schritt eine bundesweite Umsetzung ermöglichen.

Kontakt

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Bahnhofstr. 63
59423 Unna

Antonia Mega
Tel.: 02303/2538 1010

E-Mail:
antonia.mega@jobcenter-ge.de